

Ressort: Politik

Tauber will mehr Anerkennung für Lesben und Schwule in der Union

Berlin, 13.02.2015, 18:00 Uhr

GDN - Peter Tauber, Generalsekretär der CDU, will dem Verband der Schwulen und Lesben in der Union (LSU) mehr Anerkennung verschaffen. Laut eines Berichts des "Spiegel" setzt Tauber sich dafür ein, dass die 400 Mitglieder umfassende Gruppe als offizielle Parteivereinigung in das CDU-Statut aufgenommen wird.

Die Idee soll der Parteispitze schon im Sommer als Teil einer größeren Reform vorgestellt werden; auf dem Bundesparteitag Mitte Dezember in Karlsruhe könnte der Antrag beschlossen werden. Der Vereinigungsstatus würde für die LSU nicht nur finanzielle Unterstützung bedeuten, sondern auch mehr Mitsprache, etwa durch einen Beratungsposten im Bundesvorstand. Der LSU-Vorsitzende Alexander Vogt schätzt die Stimmung als günstig ein: "Wir sind in der Partei keine Exoten mehr." Vogt will den politischen Forderungen der LSU "stärkeres Gewicht" verleihen. "Aber wir möchten auch ganz allgemein das Bewusstsein in der CDU schärfen für die Belange homosexueller Menschen." Karl-Josef Laumann, Chef der Arbeitnehmervereinigung CDA, sieht das Vorhaben kritisch. "Ich sehe keinen Sinn in einer Parteivereinigung, die nur an die sexuelle Orientierung anknüpft. Das ist doch reine Privatsache."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49699/tauber-will-mehr-erkennung-fuer-lesben-und-schwule-in-der-union.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619